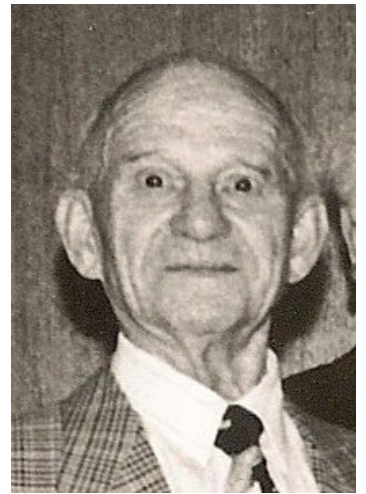


Rudolf Körner (1914 - 1998)

Er war Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Trippstadt von 1953 bis 1972. Unter seiner Leitung und zusammen mit dem späteren Ortsbürgermeister Herbert Conrad entwickelte sich die SPD in Trippstadt zu einer einflussreichen Größe.

Er war 1951 aus Dresden in die Pfalz gekommen, weil er als aktives Mitglied der Sozialistischen Arbeiterjugend im SED-Staat nach der Zwangseingliederung der SPD in die SED keine Zukunft hatte.



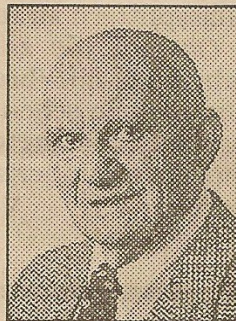
Zu seinem 80. Geburtstag am 16.1.1994 wurde er in der RHEINPFALZ gewürdigt:

Verkehrsverein aufgebaut

Wahl-Trippstadter Rudolf Körner wird morgen 80

TRIPPSTADT (red). Seinen 80. Geburtstag feiert morgen in Trippstadt Rudolf Körner. Der in Gittersee, Kreis Dresden, geborene Jubilar absolvierte eine Lehre als Lebensmittel-Einzelhandelskaufmann. Nach Krieg und amerikanischer Gefangenschaft war er von 1947 bis 1951 im Reichsbahnausbesserungswerk Dresden als Betriebsbuchhalter beschäftigt. Aus politischen Gründen verließ Körner die DDR und kam mit seiner Familie nach Trippstadt.

Fast 25 Jahre war er als Zivilangestellter bei der US Armee beschäftigt. Rudolf Körner verschrieb sich als



Rudolf Körner

langjähriger Gewerkschafter der Kommunalpolitik. 1952 trat er in den SPD-Ortsverein Trippstadt ein, war über 18 Jahre lang dessen Vorsitzender und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zwei Wahlperioden wirkte er im Gemeinderat Trippstadt mit. Er organisierte das erste Sommernachtsfest des Ortsvereins, das im vergangenen Jahr zum 22. Mal stattfand.

Nach Gründung der Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd war Rudolf Körner von 1972 bis 1979 Ratsmitglied und zweiter Beigeordneter. Sein Interesse galt vor allem der Mitarbeit und dem Aufbau des Verkehrsvereins Trippstadt, in dem er auch kurzfristig den Vorsitz innehatte. Körner erwanderte fünf Rundwanderwege und beschilderte diese. Dabei stellte er mehr als ein dutzend Bänke selbst auf.



Ehrung anlässlich des 80. Geburtstages. (v.l.n.r.)

Dr. Gerhard Schmidt, Linn, Dieter Veit, Rudolf Körner, August Seibert, Peter Leibfried, Eckhard Linn, N.N.